



Strahlende Gesichter an der Rangverkündigung: Der Nachwuchs des SC Vermol lässt sich feiern.



Bild Anja Raghias

Perfekter Saisonabschluss

Der Skiclub Vermol hat zum Saisonabschluss bei schönstem Frühlingwetter das JO-Rennen im Alpin Ski auf dem Pizol durchgeführt. Die Geschwister Sophie und Hannes Kalberer erreichten dabei die schnellste Tageszeit.

Nach einer zweijährigen pandemiebedingten Zwangspause führte der Skiclub Vermol gemeinsam mit dem Skiclub Graue Hörner am vergangenen Samstag das JO-Abschlussrennen auf dem Vreni-Schneider-Run durch. Bei traumhaften Wetterbedingungen eröffneten die Jüngsten des SC Vermol den Renntag. Am Pistenrand staunten die zahlreich anwesenden Familienangehörigen, was der Vermöler Nachwuchs während der Saison dazugelernt hat. Seit dieser Saison ist Martin Hardegger erstmals JO-Chef und Monika Kunz für die JO-Administration verantwortlich. Bei der Rangverkündigung bedankte sich Hardegger bei den mehr als 40 Gruppenleitenden für ihren

grossen Einsatz, den sie in ihrer Freizeit für den Nachwuchs leisteten. Auch ein grosses Dankeschön ging an den Vorstand und die freiwilligen Helfer, welche sich während der Saison zur Verfügung gestellt haben.

Bilderbuchwinter

Die rund 160 Kinder des SC Vermol wurden bei der JO in fünf und bei der Renngruppe in zwei Altersstufen ausgebildet, jeweils unterteilt in diverse Gruppen. Zum Saisonabschluss erhielten alle Kinder von ihren Skilehrern eine Medaille sowie eine Tafel Schokolade überreicht.

«Ausreichend Schnee, mehrheitlich gutes Wetter, keine gravierenden Unfälle – der Winter war aus Sicht der JO ein voller Erfolg», lautete die Saisonbilanz

der Verantwortlichen. Bei strahlendem Sonnenschein und voll besetzten Festbänken fand der perfekt organisierte Renntag einen gemütlichen Ausklang unter freiem Himmel.

Erfolgreicher Nachwuchs

Eine äusserst erfolgreiche Skisaison mit besten Schneebedingungen fand einen würdigen Abschluss. «Der Vermöler Nachwuchs gewann diese Saison neun Podestplätze bei den drei Rennen der Raiffeisen-Kinderrennen und elf Podestplätze beim Pizolcenter-Cup», bilanzierte Präsident Roland Künzli.

Bei den Raiffeisen-Kinderrennen gewann zudem Lia Good die Gesamtwertung ihrer Alterskategorie, Julia Candrian erreichte Platz zwei, Luca Good

und Rahel Willi belegten Platz drei im Schlussklassement. Die Siegerehrung des Pizolcenter-Cups findet am Mittwoch, 6. April, um 17 Uhr im Pizolcenter statt, wo alle Teilnehmenden mit einem Preis geehrt werden.

Im noch laufenden SSW-Raiffeisen-Cup waren die Geschwister Dana, Rahel und Alina Willi sowie Lia Good, Aline Bischofberger, Saskia Good und Laura Gliott mit diversen Podestplätzen erfolgreich. Aktuell führen Rahel und Alina Willi in der Rennserie die Gesamtwertung ihrer Alterskategorie an.

Zudem haben sich Aline Bischofberger und Luca Good mit einer starken Leistung in den national durchgeführten Qualifikationsrennen für den Final des Grand Prix Migros in Obersaxen vom 24. bis 27. März qualifiziert. (pd)

Grandioser IRO-Abschluss

Die SSW-Fahrerinnen Jeannine Bartl und Alina Willi haben für einen Doppelsieg bei der IRO-Gesamtwertung gesorgt.

Was für ein Abschluss der Interregionen Ost (IRO): Bei den Mädchen gewann Jeannine Bartl den Slalom vom Sonntag in Grösch-Danusa, Stella Carpanedo wurde Elfie und Maya Sulser fuhr auf Rang 15. Mia Kalberer und Laura Gliott beendeten das Rennen auf den Plätzen 21 und 22.

SSW-Teamleaderin Alina Willi schied zwar im ersten Lauf aus, gewann aber trotzdem die Gesamtwertung aller acht IRO-Rennen. Bartl verbesserte sich mit ihrem Sieg auf Platz zwei. Zwei SSW-Frauen auf dem Podest – ein schönes Bild.

Bei den Knaben freute sich SSW-Cheftrainer Andy Nadig über den ersten IRO-Saisonsieg seiner Schützlinge: Elia Jäger gewann das letzte Rennen und darf damit an den Schweizer Meisterschaften vom kommenden Wochenende mit Ambitionen starten.

Noel Bislin wurde starker Elfter in Grösch-Danusa, Lenny Gehrig schied im ersten Lauf aus, ebenso Leon Kohler. Im zweiten wurden Oliver Rubli und Cyrill Marty beim gleichen Tor disqualifiziert. (sl)



SSW auf Rang 1 und 2: Alina Willi (Mitte) und Jeannine Bartl stehen bei der IRO-Wertung dieser Saison zuoberst. Pressebild

Auf einen Blick

FUSSBALL		
REGIONALE TESTSPIELE		
Ruggell II (4) – Flums (4)		1:3 (0:1)
Sargans II (4) – Walenstadt (4)		1:5 (1:3)
Mels III (5) – Bad Ragaz III (5)		1:1 (0:1)
Sargans III (5) – Netstal II (5)		1:4 (1:1)
Bashkimi 99 (4) – Buchs II (4)		1:2 (0:1)
Chur 97 II (4) – Mels II (4)		2:2 (1:1)
Flums II (5) – Walenstadt II (5)		3:2 (1:1)
Eschenbach II (4,F) – Flums-Walenst. (4,F)		3:2

1. LIGA. GRUPPE 3		
Tuggen – Eschen/Mauren		1:0
Bäbers – Thalwil		1:2
Winterthur U21 – Baden		3:0
Uzwil – Gossau SG		2:1
Freienbach – Paradiso		1:2
Team Ticino U21 – Linth O4		0:1
St. Gallen U21 – Wettswil-Bonstetten		1:0
1. Paradiso	16 10 4 2	30:20 34
2. Baden	16 10 1 6	34:22 31
3. Freienbach	16 9 2 6	32:20 29
4. Tuggen	16 9 2 5	28:21 29
5. St. Gallen II	16 8 2 6	39:20 28
6. Wettswil-Bonstetten	8 1 7	19:17 26
7. Eschen/Mauren	16 7 4 5	28:22 26
8. Uzwil	16 6 5 5	29:31 23
9. Thalwil	16 7 1 8	24:39 22
10. Linth O4	16 6 3 7	25:28 21
11. Winterthur II	16 5 4 7	30:22 19
12. Gossau SG	16 5 2 9	35:38 17
13. Team Ticino U21	16 3 2 11	19:32 11
14. Bäbers	16 2 1 13	21:47 7

EISHOCKEY		
1. LIGA. RELEGATION		
Prättigau-Herrschaft – Rheintal		4:2 (1:1, 1:1, 2:0)
Meyrin-Genève – Vallee de Joux		4:10 (2:5, 1:0, 1:5)
Rangliste: 1. Rheintal 5/12 (2:11) 2. Prättigau-Herrschaft 5/10 (20:16) 3. Vallee de Joux 5/8 (22:16) 4. Meyrin-Genève 5/0 (11:31).		
* = Ligerhalt (Rang 1 und 2). + = Absteiger.		

SSC Walensee: Lernen und Lachen im Schnee bei der JO



Der Schneesportclub Walensee konnte auch dieses Jahr seine JO-Kurse durchführen. Rund 100 Kinder wurden von 18 freiwilligen Leiterinnen und Leitern an neun Nachmittagen betreut und in der Technik des Skifahrens geschult und gefördert. «Einmal messen wir den Kurs wegen Sturm absagen,



ansonsten hatten wir immer perfekte Schneeverhältnisse und Sonnenschein», erinnert sich die JO-Chefin Regula Bonderer. Ebenfalls bei besten Bedingungen fand das JO-Rennen statt. Oliver Rubli und Stella Carpanedo sorgten dabei für die Tagesbestzeiten auf der Rennstrecke im Mittenwald.

Text und Bild Pressedienst